

Böhl • Iggelheim • Dannstadt • Assenheim • Fußgönheim • Schauernheim • Schifferstadt

KANAL7

Gemeindebrief der Prot. Verbandspfarrrei Schifferstadt

Ausgabe Oktober/November 2021

Verbandspfarrrei und Prot. Kirchengemeinde Böhl



Grafik: Pfeffer

Der Wormser Reichstag 1521



Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms, (im Vordergrund Mitte rechts, im Mönchsgewand), Holzschnitt, 1521, digital koloriert, Quelle: Archiv Eichfelder

"Wenn ich nicht durch Schriftzeugnisse oder einen klaren Grund widerlegt werde – derweil allein dem Papst und den Konzilien glaube ich nicht, da es feststeht, dass sie häufig geirrt und sich auch selbst widersprochen haben -, so bin ich durch die von mir angeführten Schriftworte bezwungen. Und solange mein Gewissen durch die Worte Gottes gefangen ist, kann und will ich nichts widerrufen, weil es unsicher ist und die Seligkeit bedroht, etwas gegen das Gewissen zu tun. Gott helfe mir. Amen."

Mit diesen historisch verbürgten Worten lehnte es Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms ab, seine Schriften und damit seine Kritik an den damals herrschenden Zuständen in Kirche und Staat zu widerrufen. Neben dem Thesenanschlag von 1517 gilt das Verhör und die Rechtfertigung Luthers auf dem Reichstag in Worms heute als eines der Grundmomente zur Entstehung der evangelischen Kirche.

500 Jahre ist das jetzt her – und hat doch eine große Aktualität behalten. Dies gilt vor allem, wenn man sich die Begründung Luthers für seine Widerrufsverweigerung einmal genauer ansieht. Denn er hebt dabei nicht vor allem darauf ab, dass er Recht habe – und alle anderen nicht. Ihm war wohl klar, dass er auch er irren kann – genauso wie seiner der Meinung nach Papst und Bischofsversammlungen irren konnten. In der Nacht vom 17. zum 18. April 1521 dachte er wohl noch einmal sehr genau darüber nach, ob das alles so richtig war, was er da gesagt und vor allem geschrieben hatte. Doch dabei kam er zu einer sehr grundlegenden Erkenntnis: Denn er begriff, dass es für ihn in mehrfacher Hinsicht schädlich und gefährlich war, gegen sein *GEWISSEN* zu handeln! Und so wurde das Achten auf sein *GEWISSEN* für ihn zum handlungsleitenden Moment!

Dies ist wohl der entscheidende Punkt, warum die Vorgänge vor 500 Jahren in Worms heute noch eine große Bedeutung haben: Weil Luther sein *GEWISSEN* zur zentralen Instanz seines Handelns machte!

Ganz neu war das nicht. Schon der griechische Philosoph Sokrates hatte rund 2000 Jahre vor Luther immer wieder von seinem „Daimonion“ gesprochen, einer Kraft, die in ihm drin sitze und versuche, ihn zum Guten und Richtigen zu bewegen – und ihn vom Bösen und Schlechten abzuhalten. Heute würden wir dieses „Daimonion“ wohl am Treffendsten mit dem Begriff „*GEWISSEN*“ übersetzen.

In diesem Wort „*GEWISSEN*“ steckt das Wort „Wissen“. Es geht darum, dass ich weiß, was gut und richtig ist – und dass ich dann auch danach handle, mit allen Konsequenzen. Luther bezog sein „Wissen“ des Guten und Richtigen aus dem Studium der Bibel. Für ihn war die Bibel die Offenbarung des guten Willens Gottes für seine Schöpfung und seine Geschöpfe. Und diesem Willen Gottes galt es unbedingt, sich anzuschließen. Darum konnte Luther sagen: „*Mein Gewissen ist durch die Worte Gottes gefangen!*“ Und wenn auch die Worte: „*Hier stehe ich, ich kann nicht anders.*“, historisch nicht sicher belegt sind, so passen sie doch sehr gut zur Haltung Martin Luthers. Denn auch wenn er wollte – er konnte nicht anders, als zu dem zu stehen, was er aus dem Studium des Gotteswillens heraus als gut und richtig erkannt hatte!

In der sehr sehenswerten Ausstellung "*Hier stehe ich. Gewissen und Protest - 1521 bis 2021*" im Museum Andre-



Worms um 1521, Rechts an den Dom anschließend: der Bischofshof. Dort stand Luther vor dem Kaiser, Quelle: 3D-Rendering von FaberCourtial

asstift in Worms wird diese Haltung sehr gut herausgearbeitet. Neben einer Fülle sehr gut aufbereiteter Informationen über die Vorgeschichte des Reichstages, die handelnden Personen und die Begleitumstände; spielt in dieser Ausstellung die Bedeutung des Gewissens“ als handlungsleitender Kraft eine wesentliche Rolle. Dazu rücken im zweiten Teil der Ausstellung wichtige Menschen der Zeitgeschichte in den Mittelpunkt, die sich in vergleichbarer Weise wie Martin Luther trotz großer Gefahren und Belastungen von ihrem „Gewissen“ leiten ließen. Beispielhaft seien hier Martin

Luther (!) King, Sophie Scholl, oder Mitglieder der Bürgerrechtsbewegung in der ehemaligen DDR genannt. Anhand ihrer und anderer Biographien kann man sich in der Ausstellung bis zum 31. Dezember auf eine sehr interessante Spurensuche zur Rolle des Gewissens bei und nach Luther begeben.

Heutzutage haben auch wir eine ganze Reihe von Gewissensentscheidungen zu treffen. So wissen wir z.B. um die Not ungezählter Menschen auf der Erde. Wie gehen wir damit um, wenn sich etliche von ihnen aufmachen – und bei uns nach einem lebenswerten Dasein suchen? Oder:

Wir wissen die Fakten um die Klimaveränderung und die Zerstörung wichtiger Lebensräume auf der Erde. Wie gehen wir damit um, wenn wir – um des Klimas und der nachfolgenden Generationen willen – gefordert sind, unsere Lebensgewohnheiten zu ändern?

Es sind dies nur zwei Beispiele von vielen, wo auch wir heute gefragt sind, unser Gewissen zu prüfen – und dann auch danach zu handeln, so wie Martin Luther vor nunmehr genau 500 Jahren beim Reichstag in Worms.

Pfarrer Markus Diringer

Innerhalb und außerhalb der Verbandspfarrrei (mit Inhaltsverzeichnis)

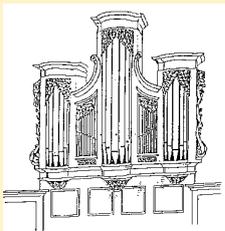
Innerhalb und außerhalb der Verbandspfarrrei (überregional)

- Seite 2-3 Geistlicher Impuls: „Der Wormser Reichstag 1521“ von Pfarrer Markus Diringer (Böhl)
Seite 3 Abendmusik an der Geib-Orgel in Assenheim
Seite 4 46. Ökumenischer Hungermarsch in Böhl-Iggelheim

Prot. Kirchengemeinde Böhl:

- Seite 5 Vorwort von Pfarrer Diringer, Kontakte Pfarramt + Homepage
Seite 5-8 Partnerschaft mit Enchi; Gruppen + Kreise; Bethel-Sammlung
Seite 9 Diakonie Pfalz; Infowochenende in Landau „Theologiestudium + Pfarrberuf“
Seite 10 Infos zu Gottesdiensten; Freud + Leid in der Gemeinde
Seite 11+12 Gottesdienstpläne 1 +2 mit Impressum

Abendmusik an der Geib-Orgel in Assenheim



Prot. Kirche Assenheim
Sonntag, 24. Oktober 2021
um 18.00 Uhr

An der Orgel:
Prof. Markus Eichenlaub
(Domorganist am Dom zu Speyer)



Markus Eichenlaub: ist seit 2010 als Domorganist in der weltweit größten romanischen Kathedrale, dem Speyerer Kaiser- und Mariendom, für die gesamte liturgische wie konzertante Orgelmusik verantwortlich.

An den Musikhochschulen in Karlsruhe, Hamburg und Stuttgart studierte er Kirchenmusik und Orgel (Konzertexamen) bei Kay Johannsen, Pieter van Dijk und Jon Laukvik. Sein Wissen gab er als junger Professor für Orgel in den Jahren 2000-2010 an Studierende der Essener Folkwang Universität weiter. Die Aufführung des vollständigen Orgelwerks von Johann Sebastian Bach im Jahr 2000 fällt in die Zeit seiner Tätigkeit als Limburger Domorganist (1998-2010). Die zyklische Aufführung der zehn Orgelsymphonien von Charles-Marie Widor im Dom zu Speyer war 2012 von ihm zu hören. Von 2010-2018 leitete er als Diözesankirchenmusikdirektor die

Abteilung Kirchenmusik im Bistum Speyer.

Komponisten wie Enjott Schneider, Jürgen Essl, Naji Hakim, Jan Janca und Andreas Willscher haben Markus Eichenlaub zahlreiche Werke gewidmet und durch ihn uraufführen lassen. Darüber hinaus veröffentlicht er regelmäßig eigene, meist liturgische Orgelkompositionen bei führenden Musikverlagen. Zahlreiche Konzerte als Solist und Kammermusiker im In- und Ausland sowie eine umfangreiche Diskographie runden sein künstlerisches Profil ab.

Achtung:

Plätze sind begrenzt. Anmeldung (Name, Adresse, Tel.-Nr.) über Tel. 06231-915124 oder per Mail: pfarramt.dannstadt@evkirchepfalz.de erforderlich.
3G-Regel und Maskenpflicht (Med. Maske, FFP2 oder KN95/N95).



46. Ökumenischer Hungermarsch in Böhl-Iggelheim am 10. Oktober 2021

„Sicherer Start ins Leben - Aufbau einer Geburtsstation in Koudougou/Burkina Faso“ lautet das Motto des diesjährigen ökumenischen Hungermarsches in Böhl-Iggelheim am 10. Oktober 2021.

Burkina Faso liegt in Westafrika in der Sahelzone. Das Land umfasst 267.950 km² und hat damit 75 % der Fläche von Deutschland. In Burkina Faso leben etwa 20 Millionen Menschen in vielen Stämmen mit über 60 verschiedenen Sprachen. Das Land gehört zu den zehn ärmsten Ländern der Erde. Aufgrund der unzureichenden medizinischen Versorgung ist die Kinder- und Frauensterblichkeit im Zusammenhang mit den Geburten sehr hoch.

Vor über 30 Jahren gründete Clarisse Kantiono mit ihrem italienischen Mann Enzo Missoni in Koudougou das 'Centre OASIS', das seitdem ein Zufluchtsort für Mütter mit ihren unterernährten Kindern und für viele notleidende Menschen geworden ist. Über die von Clarisse aufgebaute 'Association PIA', wurden in den vergangenen Jahren mit Unterstützung des Projektpaten des diesjährigen Hungermarsches, dem Freundeskreises Burkina Faso Schifferstadt, bereits zahlreiche humanitäre Projekte realisiert. Dabei ging es stets um Hilfe zur Selbsthilfe mit den Schwerpunkten Bildung, medizinische Versorgung, Ernährung und Trinkwasserversorgung unabhängig von Religion und Herkunft.

In Burkina Faso gibt es weder eine soziale Absicherung durch den Staat noch ein flächendeckendes Gesundheitssystem. Für schwangere Frauen gibt es in der Regel keine Vorsorgeuntersuchungen und keine medizinische Begleitung bei der Geburt. Auch eine Nachsorge oder Beratung bei der Familienplanung und der Zugang zu Verhütungsmitteln ist nicht gegeben.

Die meisten Babys werden unter unhygienischen Bedingungen in den Dörfern geboren. Bei Komplikationen ist die Gesundheit und das Leben von Mutter und Kind in Gefahr. Daher soll in dem im Centre OASIS befindlichen Klinikgebäude mithilfe des beim Hungermarsch erlaufenen Erlöses

eine „Maternité“ (Geburtsstation) aufgebaut werden, damit zu künftig ein sicherer Start ins Leben für Mutter und Baby ermöglicht werden kann. Eine junge Frau macht gerade vor Ort ihre Hebammenausbildung, um ab Eröffnung der Geburtsstation die Betreuung aufzunehmen und ihr Wissen in Bezug auf Hygiene, Familienplanung etc. an andere Frauen weiterzugeben, ganz im Sinne der nachhaltigen Selbsthilfe.

Start und Ziel des Hungermarsches befinden sich in diesem Jahr am **Naturfreundehaus Iggelheim**. Der Marsch kann in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr begonnen werden. Um 9.00 Uhr findet eine kleine Eröffnungsandacht statt. Hungermarschkarten gibt es u.a. bei den Pfarrämtern/Pfarrbüros in Böhl-Iggelheim und den Nachbarorten. Spenden können auch direkt auf das **Spendenkonto „Hungermarsch 2021“ IBAN: DE80 5479 0000 0001 3515 16 (BIC: GENODE61SPE) bei der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG** überwiesen werden. Eine Einzahlung am Hungermarschtag wird ebenfalls möglich sein.

Es gelten die aktuellen Regelungen der Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Dazu zählen u.a. eine Anmeldung mit Kontaktdatenerfassung zu Beginn des Marsches und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in Wartebereichen.

Auch in diesem Jahr wird wieder eine „große Runde“ mit einer Länge von 10 Kilometern und eine „Familienrunde“ von 5 Kilometern angeboten. Selbstverständlich können auch beide Runden zurückgelegt werden. Das „Familienquiz“ soll auch dieses Mal den Hungermarsch wieder zum Familienergebnis werden lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hungermarsch-boehl-iggelheim.de - dort kann auch online gespendet werden.

Sofern das aktuelle Geschehen kurzfristige Änderungen notwendig machen sollte, werden wir diese zeitnah über unsere Homepage sowie die Presse publizieren.

Bernd Kiefer

Im November

*Ich wünsche dir
Vertrauen in das,
was überdauert.*

*Mag die Zeit
sich auch karg gebärden,
schweigsam und kühl:*

*Im Verborgenen ruht,
was blühen will.*

*Und wird sich zeigen,
unaufhaltsam,
in den schönsten Farben
des Lebens.*

Tina Willms



Neues aus dem Böhler „Kerchelädel“



Ende Oktober geht eine Ära zu Ende, denn das „Kerchelädel“ wird seine Tür zum November leider schließen! In 9 Jahren hat das Team um Helgard Gilter mit dem Erlös aus dem Verkauf gut erhaltener gebrauchter Artikel sehr erfolgreich für den Unterhalt unserer Kirche gewirkt. So wurden viele brauchbare Dinge und manches Liebhaberstück vor dem Gang in die Mülltonne bewahrt und damit in sehr moderner Weise wichtige Ressourcen geschont.

Dafür und für seinen außerordentlich beachtlichen Einsatz über Jahre hinweg sei dem ganzen Team an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

In diesen Dank schließen wir gerne Frau Helgard Wengertsmann mit ein, die ihre Räume all die Jahre zu äußerst großzügigen Konditionen zur Verfügung gestellt hat!

Das „Kerchelädel“ wird sein Lager im Prot. Gemeindehaus auch weiterhin behalten. Es ist geplant, von Zeit zu Zeit Veranstaltungen zu organisieren, bei denen dann auch weiterhin schöne und praktische Dinge neue Besitzer/innen finden können.

Davon lesen Sie im nächsten KANAL 7 mehr!

Einstweilen ist es auch nach den neuesten Regelungen bis zur Schließung des Lädchens möglich, ihm bis Ende Oktober donnerstags zwischen 14 bis 18 Uhr in der Ludwigstraße 81 einen Besuch abzustatten!

Dabei gelten natürlich weiterhin die inzwischen gut bekannten Corona-Vorsichtsmaßnahmen (d.h.: Mund-Nasenschutz / Abstand / Hygieneregeln)!

Außerdem weisen wir darauf hin, dass bis auf weiteres keine Ware angenommen werden kann!

Allen, die das „Kerchelädel“ mit ihren Einkäufen unterstützt und zu einer Institution im Ort gemacht haben danken wir herzlich in bleibender Verbundenheit!

Frauenfrühstück

Wir laden alle Interessierten ein zu unserem Thema:

Ghana-und seine spirituellen Symbole „Adinkra“

am **Dienstag, 5. Oktober, 9.30 Uhr,**
im **Prot. Gemeindehaus Böhl, Schulstraße 36**

Ruth Prohl wird uns die von unserer Partnerkirche in Enchi mitgebrachten Figuren erklären und von ihren Erfahrungen berichten.

Wir bitten um Anmeldung unter der Vorgabe 3 G:
geimpft, genesen, getestet,
bei Angelika Bender, Tel: 97 92 48 bis spätestens 4. Oktober.



Danach treffen wir uns wieder zum Thema:

„Gott-unser Vater“

mit Gerti Quentin

am

Dienstag, 9. November, um 9.30 Uhr,
im **Prot. Gemeindehaus Böhl, Schulstraße 36.**

Partnerschaft mit Enchi / Ghana



Schrecken und Sorge in Enchi

Die Flutkatastrophe im Ahrtal hat uns alle erschreckt und verstört. Aber wer hätte gedacht, dass es unseren Partnern in Enchi genauso geht, dass sie überhaupt davon wissen?!

Zwei Tage nach dem Unglück erreicht mich ein Anruf aus Enchi. Ihm folgen Mails und Whatsapps aus verschiedenen Regionen Ghanas, überall dorthin, wo unsere ehemaligen Partnerpfarrer inzwischen beheimatet sind. Und durchgängig die Fragen: Ist das bei euch passiert? Ist alles in Ordnung? Seid ihr gesund?

Philip erklärt mir: Zumindest die Pfarrhäuser haben inzwischen fast alle Fernseher und empfangen BBC und Al Jazeera, den arabischen Sender. Beide haben in großer Aufmerksamkeit Berichte über das Unglück in „the Palatinate“ (in der Pfalz) gebracht. Was für ein Schrecken für unsere Freunde und dann die Beruhigung, dass in Böhl-Iggelheim alles in Ordnung ist.

Was mich sehr berührt hat: Unsere Partner haben sofort angefragt, ob sie Spenden sammeln sollen für uns?! Oder auf welche Art sie sonst helfen könnten?!

So hat sich unsere Partnerschaft verändert. Sehr lange Zeit waren wir hauptsächlich die Gebenden: Finanzielle Mittel zur medizinischen Grundversorgung, Wissen über Ernährung, Hygiene, Unterstützung der Schulen und vieles mehr. Heute sieht man kaum noch ein Kind mit Hungerbauch, alle werden medizinisch versorgt, geimpft, gut ernährt. Heute haben die Menschen in Enchi die Gesundheitsstationen weiter ausgebaut und eine große Kirche dazu. Hilfe zur Selbsthilfe. In der Partnerschaft mit Enchi hat es hervorragend funktioniert.

Und wenn die Menschen dieser Region auch nach wie vor arm sind, die meisten sich keine weiterführende Schule leisten können, daher so manche finanzielle Unterstützung noch gut gebraucht werden kann, so haben unsere Freunde doch auf den von uns geschaffenen Grundlagen ein solides Haus gebaut.

Und nun fragen sie, was sie für uns tun können!

Nein, Geldmittel sind es nicht, die wir brauchen - aber ihr Gebet, ihr Gottvertrauen!

So habe ich auch geantwortet: Betet für die Menschen im Norden der Pfalz! Betet auch für uns!

Und das tun sie. Jeden Sonntag in der Kirche gibt es eine eigene Gebetsrunde für die Partner in Böhl-Iggelheim und besonders für die Kranken.

Wie berührend, das zu wissen!

Ruth Prohl

Der Ghana-AK

Aus dem Presbyterium



Das Presbyterium wird sich nach der Sommerpause demnächst mit der Jahresrechnung der Kirchengemeinde beschäftigen.

Außerdem stehen einige Sanierungsarbeiten an unseren Gebäuden an, die Planungen zur Innenrenovierung der Kirche, sowie die Entscheidungen zur jeweiligen Coronasituation.

Natürlich beschäftigen wir uns auch mit dem Gemeindeleben und dem aktuellen 500-jährigen Jubiläum des Reichstages in Worms 1521. (Vergleiche Andacht auf der Titelseite dieses KANALS 7!)

Markus Diringer

Bauverein Protestantische Kirche Böhl e.V.



Nachdem der Bauverein die Kirchengemeinde maßgeblich bei der Turmsanierung entlastet hat, nimmt er z.Zt. Spenden für die Innenrenovierung der Kirche entgegen, die im Zusammenhang mit der „PfarrRadTour“ von Wittenberg nach Worms des 2. Vorsitzenden, Pfarrer Diringer, eingehen. Das Ergebnis dieser Aktion von Pfarrer Diringer und dem Bauverein geben wir im nächsten KANAL 7 bekannt.

Wer noch etwas dazu beitragen möchte, kann dies bei der **Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG** mit der **IBAN: DE04 5479 0000 0000 8103 63**, oder bei der: **SparKasse Vorderpfalz**, mit der **IBAN: DE68 5455 0010 0001 2040 07** tun. Der Verwendungszweck (Wichtig!) ist: **„Lutherweg 1521“**. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Wenn Sie ihre Adresse angeben, erhalten Sie gerne eine Spendenquittung!



46. Ökumenischer Hungermarsch in Böhl-Iggelheim am 10. Oktober 2021



„Sicherer Start ins Leben - Aufbau einer Geburtsstation in Koudougou/Burkina Faso“ lautet das Motto des diesjährigen ökumenischen Hungermarsches in Böhl-Iggelheim am 10. Oktober 2021.

Start und Ziel des Hungermarsches befinden sich am **Naturfreundehaus Iggelheim**. Der Marsch kann in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr begonnen werden. Um 9.00 Uhr findet eine kleine Eröffnungsandacht statt.

[Hungermarschkarten gibt es u.a. bei den Pfarrämtern/ Pfarrbüros in Böhl-Iggelheim und den Nachbarorten.](#)

Spenden können auch direkt auf das **Spendenkonto „Hungermarsch 2021“**
BAN: DE80 5479 0000 0001 3515 16 (
BIC: GENODE61SPE) bei der
Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
 überwiesen werden.

Eine Einzahlung am Hungermarschtag wird ebenfalls möglich sein.

Weitere Informationen erhalten Sie im überregionalen Teil dieses KANALS 7!



Kleidersammlung für Bethel

durch die Prot. Kirchengemeinde
Böhl

vom 2. November bis 6. November 2021

Abgabestelle:

Prot. Gemeindehaus
 Schulstraße 36
 67459 Böhl
 von 10.00 - 18.00 Uhr

- **Was kann in die Kleidersammlung?**
 Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
 Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
 v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
 Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Kindertagesstätte „Vogelnest“



Die Kita läuft nach einigen Einschränkungen während der Coronazeit inzwischen wieder im Regelbetrieb. Viele Hindernisse für einen normalen Betrieb sind inzwischen weggefallen. Darüber sind wir sehr froh und hoffen, dass wir einen Weg finden, um so frei und so gut wie möglich mit Corona zu leben. Auch der Förderverein hat seine Arbeit wieder aufgenommen und einen gut besuchten Second-Hand-Basar organisiert. Insbesondere das Angebot des „Midnight-Shoppings“ kam recht gut an! Alles in allem wurde ein Erlös von über 600,-€ erzielt, der dafür investiert wird, dass das „Vogelnest“ auch weiterhin ein Ort ist, an dem die Kinder sich wohlfühlen und von dem aus sie ihre Welt spielerisch und mit Freude entdecken können.

Konkret geht es z.Zt. in der Kita um die Anschaffung und die Installation eines neuen Bällchenbades, für das es einen sehr interessanten Entwurf des Vereins „Naturspur e.V.“ gibt. Mit den Leuten von „Naturspur“ haben wir ja schon bei der Gestaltung des Außengeländes zusammengearbeitet.

Mit Michaela Kleinschuster-Jung hat eine langjährige Mitarbeiterin leider das „Vogelnest“ verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Das finden alle sehr schade, bedanken sich aber für die segensreiche gemeinsame Zeit und wünschen ihr aber alles Gute und eben: Gottes Segen!



Die Angebote :

- * in der Konfirmand-inn-enarbeit
- * im Gottesdienst für kleine Leute (GfKL)
- * beim Frauenfrühstück
- * beim Senioren- und Frauenbundnachmittag
- * beim Chor „TonArt“
- * beim Prot. Kirchenchor

wurden zum großen Teil wieder aufgenommen! In der Regel finden sie nach kurzfristiger Absprache statt. Wir beobachten aufmerksam die aktuelle Coronasituation!



Neustart im Team – Integration von Anfang an

Liebe Gemeinde,

heute darf ich Ihnen ein höchst interessantes Projekt vorstellen, für das unsere Landessynode den Weg geebnet hat:

„Neustart im Team“.

Bis zu zehn Personen, die ihr Heimatland wegen Krieg und Terror verlassen mussten, soll bei uns ein *Neustart* ermöglicht werden. Somit könnten zwei Familien bei uns in der Pfalz eine neue Heimat finden. Ein *Team* von Ehrenamtlichen kümmert sich in den ersten zwei Jahren intensiv um jeweils eine zugewanderte Familie. Die Mitglieder des *Teams* (2-5 Mentorinnen und Mentoren) helfen eine geeignete Wohnung zu finden und begleiten die Familie bei den ersten Schritten in der neuen Umgebung, beispielsweise auch zu Behörden. Als freiwillig Engagierte werden sie geschult und somit bestens für die Aufgabe vorbereitet. Mitarbeiter des Bundesamtes für Migration (BAMF) reisen zuvor in den Libanon, um in den Flüchtlingscamps dort besonders schutzbedürftige Menschen auszuwählen. Diese treten dann im Rahmen des Resettlements die Reise nach Deutschland an und verfügen hier von Anfang an über einen Schutzstatus, der ihnen einen dauerhaften Aufenthalt ermöglicht. Anders als im Bundesprogramm entstehen Ihnen als Mentorinnen und Mentoren keine Kosten für die Bezahlung der angemieteten Wohnungen.

Es wäre schön, wenn sich auch aus Ihrer Gemeinde Mentorinnen und Mentoren finden würden, um einen *Neustart im Team* zu wagen! Mehr Informationen finden Sie unter:

www.neustartimteam.de.

Heute schon darf ich Sie zu einer Informationsveranstaltung am 26.11.2021 um 18.00 Uhr im Butenschoen-Haus in Landau einladen. Wenn Sie Interesse an *Neustart im Team* haben, können Sie sich auch gerne persönlich an mich wenden.

Für unsere nachhaltige Integrationsarbeit sind wir auch auf Ihre Spenden angewiesen. Spendenkonto:
Evangelische Bank eG, IBAN: DE50 5206 0410 0000 0025 00,
BIC: GENODEF 1EK1 Verwendungszweck: 99MIGF, Geflüchtete

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

Helmut Guggemos,

Integrationsbeauftragter der Ev. Kirche der Pfalz,
Referent für Migration und Integration im Diakonischen Werk,
helmut.guggemos@diakonie-pfalz.de, Tel. 06232-664-101.



Nachwuchs gesucht!

Sie kennen jemanden, der Interesse am **Theologiestudium** und/oder dem **Pfarrberuf** hat?

Dann haben wir eine Bitte an Sie:

Machen Sie sie/ihn bitte aufmerksam auf unser **kostenloses**

Infowochenende Theologiestudium und Pfarrberuf von 22. bis 24.10.2021 in Landau

Infos und Anmeldung:



www.mach-theologie.de

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Katrin Müller
E-Mail: theologie-studieren@evkirchepfalz.de
Tel.: 0174/6215896
Instagram: [@mach_theologie](https://www.instagram.com/mach_theologie)

Lebe dein Talent - werde Pfarrer*in

Du fragst dich:

- Theologie studieren – wäre das was für mich?
- Wie läuft ein Theologiestudium ab?
- Wie wird man Pfarrer*in?
- Wie bekomme ich Kontakt zu Gleichgesinnten?

Dann komm zu einer unserer Infoveranstaltungen!

Infos, Termine und Anmeldung:



www.mach-theologie.de

Lerne unser Team kennen - Folge uns auf Instagram: [@mach_theologie](https://www.instagram.com/mach_theologie)

Mach-Theologie ist eine Initiative der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)



Zu den Gottesdiensten in der Kirche:

Die Vorgaben für die Feier von Gottesdiensten werden regelmäßig den aktuellen Umständen angepasst.

- * Derzeit können in Böhl *bis zu 90 Personen* den Gottesdienst in der Kirche besuchen.
- * Aus organisatorischen und anderen Gründen muss man sich zur Zeit im Prot. Pfarramt anmelden!
- * Wenn nicht genug Anmeldungen eingehen, findet kein Gottesdienst statt!
- * Es sind die bekannten Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten!
- * Während des Gottesdienstes ist wieder ein Mund Nasen- Schutz zu tragen.

Zu den Gottesdiensten im Internet:

Gottesdienste im Internet werden auf der Homepage unserer Landeskirche veröffentlicht:

www.evkirchepfalz.de/aktuelles-und-presse/aktuelles-und-angebote-in-zeiten-des-corona-virus!

Unter dem Link „Gottesdienste und Kirche von Zuhause“. finden sich Angebote verschiedenster Art – auch aus der Region, sowie für Kinder!

Die Evangelische Kirche in Deutschland veröffentlicht alle bundesweiten Angebote unter:

www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm

Dazu gehören auch *Hörfunkangebote!*

Zu den TV-Gottesdiensten :

Überregionale Fernsehgottesdienste werden abwechselnd in *ARD* und *ZDF* übertragen. Bitte beachten Sie das aktuelle TV-Programm. Auch im *Offenen Kanal (OK)* und im *SWR* werden mitunter Gottesdienste ausgestrahlt und tagesaktuell angekündigt..



Getauft wurden:

- **Nathan Elias Gauglitz**, Sohn von Florian und Rosemarie Gauglitz, geb. Balk
- **Lotta Mathilda Irmgard Scheuermann**, Tochter von Simon Scheuermann und Lisa Löffler
- **Luan Domenico Pollicini**, Sohn von Patrick und Mona Pollicini, geb. Hauck
- **Ben Thomas Fischer**, Sohn von Thomas und Susanne Fischer, geb. Harster
- **Erik Kasimir Stangret**, Sohn von Christoph und Jana Stangret, geb. Schelske
- **Lennart Uhrig**, Sohn von Benjamin und Lisa Uhrig, geb. Kaufmann

JESUS CHRISTUS SPRICHT: „WER DA GLAUBT UND GETAUFT WIRD, DER WIRD SELIG WERDEN!“



Getraut wurden:

31.07. **Nicole Steinbrecher** und **Ralf Jörns**
(in Assenheim)

DER APOSTEL PAULUS SCHREIBT:
„EINER TRAGE DES ANDEREN LAST,
SO WERDET IHR DAS GESETZ CHRISTI ERFÜLLEN.“



Verstorben sind:

Ernst Fickel (89)

Ella Streitl, geb. Schwarz (99)

Elsbeth Hartmann, geb. Zercher (90)

Bernd Hofmann (57)

Dr. Dirk Gust (52)

JESUS CHRISTUS SPRICHT:
„ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN!
WER AN MICH GLAUBT, WIRD LEBEN,
AUCH WENN ER STIRBT!“



Gottesdienstplan 1

TAG	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Gustav-Adolf-K.	Schifferstadt
Samstag 02.10.21	---	---	---	---	---	---	---	Lutherkirche (1) Andacht 19.00 E
Erntedank 03.10.21	<u>Dr. Kern</u> 10.10	Erntedankg. 10.00 WP	11.00 Pf 	Erntedankg. 10.00 Pf	10.10 K	---	Konfirmation 3 9.30 A Konfirmation 4 11.00 A	---
Samstag 09.10.21	---	18.00 WP	---	---	---	---	---	---
19.So.n.Trinitatis 10.10.21	Erntedankg. 10.10 D	---	Vikarin Lösch 10.00	Vikarin Lösch 8.50	---	10.10 Barth	10.00 E	---
20.So.n.Trinitatis 17.10.21	10.10 D	<u>Bühler</u> 10.00	<u>Keinath</u> 8.45	<u>Keinath</u> 10.00	10.10 Barth	---	10.00 E	---
21.So.n.Trinitatis 24.10.21	10.10 D	<u>Dr. Kern</u> 10.00	10.00 Pf	8.50 Pf	---	10.10 K	<u>Lill</u> 10.00	---
Winterzeit! Reformationstag 31.10.21	10.10 D	10.00 WP	8.45 Pf	10.00 Pf	10.10 K	---	10.00 W	---
3.So.i.Kirchenjahr 07.11.21	10.10 D	10.00 WP	10.00 Pf	8.50 Pf	---	10.10 Barth	(2) Famgd.KiBiTa 10.00 E	---

Aktuelle Änderungen aufgrund der Corona-Situation entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN: L = Lektor/in od. Prädikant/in = mit Taufe/n (1) = Corona bedingt, können wir bei den Konfirmationen keine an-

deren Gottesdienstbesucher zulassen. Stattdessen besteht die Möglichkeit, mit vorheriger Anmeldung die Andacht zu besuchen! (2) = zum Abschluss d. Kinderbibelbeilage

D = Pfr. Diring, Böhl

WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim

K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim

Die Pfarrstelle Dannstadt ist zurzeit vakant!

Pf = Gemeindediakonin Pfeiffer

(Dannstadt + Assenheim)

A = Pfrn. i.R. Abel-Pohlack

E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt

W = Pfr. Weidemann, Schifferstadt

Herausgeber: Prot. Verbandsparrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / Fax 06235-92 92 01 / E-Mail: verbandsparrei@evkirche-schifferstadt.de

Bürozeiten: Mo, Mi + Do 10-13 Uhr / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 8.300 Exemplare

Gottesdienstplan 2

TAG	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt Gustav-Adolf-K.	Lutherkirche
Vorl. So.i.Kirchenj. 14.11.21	10.10 D	10.00 WP	<u>Jakubowski</u> 8.45	<u>Jakubowski</u> 10.00	10.10 Barth	---	10.00 E	---
(Mi) Buß-+Betttag 17.11.21	19.00 D	19.00 Hahn	18.00 Pf	17.00 Pf	19.10 K	---	19.00 E	---
Ewigkeitssonntag 21.11.21	mit Totengedenken 10.10 D	Totengedenken 10.00 WP	Totengedenken 10.00 Pf	Totengedenken 8.50 Pf	---	9.00 K Totengedenken auf dem Friedhof 10.30 K	Totengedenken 10.00 W	---
1. Advent 28.11.21	<u>Bühler</u> 10.10	10.00 WP	<u>Dr. Schuck</u> 11.00	<u>Dr. Schuck</u> 10.00	Präparandengd. 10.10 K	10.10 Barth	Vorstellungsgd. Konfis 2021/23 10.00 W	---
2. Advent 05.12.21	10.10 D	10.00 WP	10.00 Pf	8.50 Pf	10.10 Barth	Präparandengd. 10.10 K	<u>Lill</u> 10.00	---
3. Advent 12.12.21	10.10 D	10.00 WP	8.45 Pf	10.00 Pf	NN	NN	<u>Lill</u> 10.00	---

Aktuelle Änderungen aufgrund der Corona-Situation entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN:

L = Lektor/in od. Prädikant/in



= mit Taufe/in

D = Pfr. Diring, Böhl

Die Pfarrstelle Dannstadt ist zurzeit vakant!

WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim

Pf = Gemeindediakonin Pfeiffer

K = Pfr. Dr. Kermer, Fußgönheim + Schauernheim

(Dannstadt + Assenheim)

A = Pfrn. i.R. Abel-Pohlack

E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt

W = Pfr. Weidemann, Schifferstadt

Herausgeber: Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / Fax 06235-92 92 01 / E-Mail: verbandspfarrei@evkirche-schifferstadt.de

Bürozeiten: Mo, Mi + Do 10-13 Uhr / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 8.300 Exemplare